

Abdelhamid Sabiri (#27)

Beitrag von „Iago78“ vom 10. August 2017, 16:59

Man muss sich eben auch leisten können, das standhaft bleiben.

Ich frage mich mittlerweile, ob es nicht besser wäre, auch ein relativ niedriges Angebot der Engländer anzunehmen und dafür eine hohe Weiterverkaufsbeteiligung auszuhandeln.

Einige (zum Beispiel maec) haben es ja schon geschrieben: Sabiri war/ist noch kein fertiger Spieler. So sehr er in manchen Spielen von uns brilliert hat, so sehr ist er auch in manchen anderen untergegangen, wenn in die gegnerische Abwehr einfach erfolgreich belauscht hat.

Um wirklich eine ganze Saison eine Bereicherung zu sein, müsste er wirklich mit Hingabe insbesondere an seiner Mannschaftsdienlichkeit und Defensivarbeit feilen und sich dann auch entsprechend im Spiel einbringen.

Bis auf weiteres wäre er sowieso als Spieler zu sehen, den man in der Schlussphase einwechselt und der dann in engen Spielen den entscheidenden Punch setzen kann. Ging aber auch zum Beispiel gegen den VfB Stuttgart letztes Jahr schief.

Dienst nach Vorschrift täte es in der kommenden Saison bei uns sowieso nicht, auf die Art könnte uns nicht helfen. Und die Chance, dass er sich wirklich im Sinne einer Weiterentwicklung und eines Stellen in den Dienst der Mannschaft den Allerwertesten aufreißt, sehe ich nun beim besten Willen nicht.

Ich finde der Verein verhält sich dem Spieler gegenüber wirklich offen, fair und korrekt. Nur kann er, so ungerecht das auch ist, die Situation im Moment scheinbar nicht beeinflussen und zur Zeit leider wirklich null Nutzen aus dem Spieler ziehen. Es ist mehr als fraglich, ob sich das im Saisonverlauf noch einmal ändern würde, sofern Sabiri bleibt.

Insofern ist es vielleicht doch besser den Spatz in der Hand zu nehmen (kleine Ablöse) und auf die Taube auf dem Dach (höre Summe bei Weiterverkauf) zu hoffen, als im Endeffekt gar nichts von der Situation zu haben.